



WELTWEITER LAUNCH DES NEUEN EUROPÄISCHEN REISEPORTALS VISITEUROPE.COM

Wien, Dienstag 21.3.2006

Im Rahmen der europäischen Tourismusministerkonferenz wird heute in Wien das neue EU-Reiseportal „visiteurope.com“ weltweit gestartet. Das neue Internetportal dient der Vermarktung Gesamteuropas als eine Destination. Als Präsident der European Travel Commission unterstreicht Dr. Arthur Oberascher im Rahmen einer gemeinsamen Pressekonferenz mit dem Vizepräsidenten der Europäischen Kommission, Günter Verheugen und dem österreichischen Wirtschaftsminister Dr. Martin Bartenstein die strategische Bedeutung von IT und e-Commerce für den europäischen Tourismus.

„Wir wissen, dass etwa am Reisemarkt USA bereits mehr Geld online als offline ausgegeben wird. Das ist ein Paradigmenwechsel, der die gesamte Branche verändert und auf den Europa mit ‚visiteurope.com‘ entsprechend professionell reagiert.“, sagt ETC-Präsident Dr. Arthur Oberascher. Die ETC war bereits an der Entwicklung des von der Europäischen Kommission initiierten und durch das IDA-Programm finanzierten Projekts „visiteurope.com“ beteiligt und sie wird es in deren Auftrag vermarkten, betreiben und weltweit promoten. Die ETC hat dazu in den letzten zwei Jahren die europäischen Destinationen in den Entwicklungsprozess eingebunden, koordiniert und auf den stärksten gemeinsamen Nenner gebracht. Mit einem Ziel: 425 Millionen Gästen, die jährlich Europa besuchen, „Europa als Ganzes“ zu präsentieren.

Dazu bietet „visiteurope.com“

- eine völlig neue Sicht auf die Destination Europa.
- interkulturelle Zugänge: das heißt, ein perfekt individualisiertes Portal in allen relevanten Sprachen. Wie gerade auch in den für die Konkurrenzfähigkeit des europäischen Tourismus so wichtigen Sprachen wie Russisch, Chinesisch, Japanisch oder Portugiesisch.
- „visiteurope.com“ verfügt zudem über Tools, über die sich die Kunden ihren eigenen, individuellen Urlaub, abgestimmt auf die eigenen Interessen und Reisevorlieben, zusammenstellen können.

Die Vorteile für die europäischen Destinationen sind

- die Möglichkeit, grenzüberschreitende Angebote wie zum Beispiel den Donaauraum, Architektur oder Schlösser über einzelne Landesgrenzen hinaus als Ganzes zu vermarkten. „visiteurope.com“ unterstützt damit durch seine Vernetzung die für den Tourismus so wichtige Bildung von regionalen und interregionalen Angebotsclustern.
- Und „visiteurope.com“ macht durch ein eigenes Reporting-Tool Marketinginvestitionen messbar und bietet damit die Möglichkeit, entsprechend rasch steuernd auf Nachfrage- und Angebotstrends zu reagieren.

Die eigentliche Leistung von „visiteurope.com“ entsteht aber aus der erstmaligen Vernetzung aller europäischen Destinationen. Durch diese Vernetzung potenziert sich die Leistung des Portals. Und daraus ergeben sich Möglichkeiten, die in dieser Art für den Tourismus in Europa bisher nicht möglich waren. „visiteurope.com wird ab heute die Zusammenarbeit der europäischen Destinationen auf eine völlig neue Ebene heben. Das ist ein wichtiger Schritt für den europäischen Tourismus. Und ein wichtiger Schritt für ein gemeinsames Europa.“ betont ETC-Präsident Dr. Arthur Oberascher.

DIE EUROPEAN TRAVEL COMMISSION (ETC)

Die ETC, gegründet 1948, ist der Dachverband der nationalen Tourismusorganisationen Europas. Sie bündelt das Know-How von 34 starken, nationalen touristischen Destinationen. Aufgabe der ETC ist die weltweite Vermarktung Europas als touristische Marke. Und die ETC dient als Forum der nationalen Tourismusorganisationen (NTO) um Lösungen für die drängenden strategischen Fragen im europäischen Tourismus zu erarbeiten. Dabei setzt die ETC auf die drei strategischen Säulen „e-marketing“, „Market- and Cultural Intelligence“ und „Operational Excellence“.



Ein Foto von Dr. A. Oberascher ist über das ETC Pressebüro erhältlich.

Kontakt: Lisa Davies, ETC Executive Unit,

19A Avenue Marnix (Postfach 25) 1000 Brüssel - Belgien.

T: 00 32 2 - 548 9000 / F: 00 32 2 - 5141843 / e-mail: press@etc-corporate.org.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.etc-corporate.org